



Rolf Lappert liest aus «Über den Winter»

Sonntag
15. November 2015, 18.00 Uhr

Moderation
Doris Sossenheimer, Dramaturgin

In seinem neuen Roman begibt sich der Schweizer Autor ROLF LAPPERT auf die Suche nach der Bedeutung von Familie: Der mit provokanten Installationen bekannt gewordene Künstler Lennard Salm lebt, wenn er nicht rastlos durch die Welt jettet, in New York und hat mit seiner Familie gebrochen. Doch dann stirbt seine älteste Schwester und er kehrt zurück zur Familie nach Hamburg. So schnell wie möglich will er sein altes Leben wieder aufnehmen. Doch was ist das eigene Leben? Seine jüngere Schwester verliert den Job und sein alter Vater nähert sich immer mehr der Hilflosigkeit. Auch Salms Leben verändert sich. Mit seiner bildstarken Sprache ist ROLF LAPPERT ein großer Familienroman gelungen, der zugleich ein subtiles Porträt einer Generation ist, die nicht erwachsen werden wollte.

ROLF LAPPERT wurde 1958 in Zürich geboren und lebt in der Schweiz. Nach einer Ausbildung zum Grafiker gründete er einen Jazz-Club und arbeitete als Drehbuchautor. Sein Roman *Nach Hause schwimmen* wurde 2008 mit dem *Schweizer Buchpreis* ausgezeichnet. *Über den Winter* steht auf der Shortlist des *Deutschen Buchpreises 2015*.

Mit freundlicher Unterstützung von *Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung*

Martin Mosebach liest aus «Das Blutbuchenfest»
Montag, 9. November 2015, 19.30 Uhr

Marianne Birthler liest aus «Halbes Land. Ganzes Land. Ganzes Leben. Erinnerungen»
Dienstag, 10. November 2015, 19.30 Uhr

Sherko Fatah liest aus «Der letzte Ort»
Donnerstag, 12. November 2015, 19.30 Uhr

Ursula März liest aus «Für eine Nacht oder fürs ganze Leben. Fünf Dates»
Samstag, 14. November 2015, 19.30 Uhr

Anja Tuckermann liest aus «Alle da!»
Sonntag, 15. November 2015, 15.00 Uhr

Rolf Lappert liest aus «Über den Winter»
Sonntag, 15. November 2015, 18.00 Uhr

Ort
Volkspark Halle
Scheifweg 8a, 06114 Halle (Saale)
Gastronomie ab 18.00 Uhr

Eintritt
5 € / Lesung mit Anja Tuckermann, Eintritt frei

Programm
Doris Sossenheimer, Detlef Stallbaum

Eine Veranstaltung von Stadt Halle (Saale), Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und Volkspark Halle e.V.

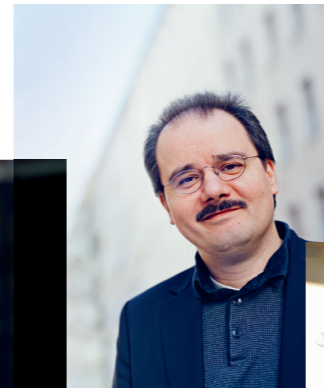
Mit freundlicher Unterstützung von der Bauverein Halle & Leuna eG und Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

hallesaale
HÄNDELSTADT

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

BAUVEREIN
HALLE & LEUNA eG



Volkspark
Halle

Literatur im Volkspark

9.11. —
15.11.2015
Martin Mosebach
Marianne Birthler
Sherko Fatah
Ursula März
Anja Tuckermann
Rolf Lappert



Montag
9. November 2015, 19.30 Uhr

Martin Mosebach liest aus «Das Blutbuchenfest»

Begrüßung
Wolfgang Stockert, Kanzler,
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
Dr. Judith Marquardt,
Beigeordnete für Kultur und Sport der Stadt Halle
Moderation
Doris Sossenheimer, Dramaturgin

Mitten in der Stadt, im Garten unter der blutroten Buche, organisiert ein kleiner Geschäftemacher ein teures Fest. Es ist Auslöser für erotische Verwicklungen, Liebe, Betrug und Eifersucht. Hochstapler treffen auf Kreative und Verliebte auf Verlassene. Bei allen aber putzt Ivana aus Bosnien, die ihren Kundenstamm energisch zusammenhält und auch auf dem Fest für Ordnung sorgen soll. Doch während sich die Schickeria trifft und man ausschweifend feiert, beginnt auf dem Balkan der Krieg. MARTIN MOSEBACH überrascht seine Leser mit einer neuen Erzählweise, die wechselnd zwischen Komik und Härte, Ironie und Trauer sich auch den Härten des Krieges stellt.

MARTIN MOSEBACH, geboren 1951, lebt in Frankfurt/Main. Für seine Romane und Essays wurde er u. a. mit dem *Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie*, dem *Georg-Büchner-Preis* sowie 2015 mit der *Goetheplakette* ausgezeichnet.

Foto: Martin Mosebach / © K. Pauls
Foto: Rolf Lappert / © Chris Korner/DLA Marbach

B**Marianne Birthler liest aus
«Halbes Land. Ganzes Land.
Ganzes Leben. Erinnerungen»**Dienstag
10. November 2015, 19.30 Uhr*Moderation*
Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin a. D.

MARIANNE BIRTHLER ist als Revolutionärin, Abgeordnete, Ministerin, Chefin von Bündnis 90/Die Grünen und Stasi-Beauftragte eine prägende Persönlichkeit unserer deutschen Zeitgeschichte. In ihren Erinnerungen lässt sie uns hinter die Fassade der großen Politik blicken. Mit großer erzählerischer Kraft beschreibt sie das Leben in der DDR und wie es dazu kam, dass es sie heute nicht mehr gibt. Ihre Geschichte ist durch die doppelte Erfahrung des Lebens in der DDR und im wiedervereinigten Deutschland gekennzeichnet. Schon als junge Frau setzte sie sich für mehr Selbstbestimmung unter den Bedingungen der DDR ein. Ihre Haltung führte sie Mitte der achtziger Jahre in die Opposition gegen den SED-Staat und schließlich in das Zentrum der revolutionären Ereignisse von 1989. Als erste Kultusministerin im neuen Bundesland Brandenburg, erste Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen und als Bundesbeauftragte für die Stasiunterlagen bewies sie große Unabhängigkeit.

MARIANNE BIRTHLER, 1948 in Berlin geboren, studierte Außenhandelswirtschaft und nach ehrenamtlicher Tätigkeit bei der evangelischen Kirche ließ sie sich zur Katechetin und Gemeindeförderin ausbilden. Vor ihrem beruflichen Engagement in der Politik arbeitet sie bei der evangelischen Kirche als Jugendreferentin.

**Sherko Fatah liest aus
«Der letzte Ort»**Donnerstag
12. November 2015, 19.30 Uhr*Moderation*
André Schinkel, Autor

Niemand in der deutschen Gegenwartsliteratur schreibt so über Gewalt wie SHERKO FATAH. Sein neuester Roman *Der letzte Ort* spielt im Irak, könnte aber auch in einem anderen «failed states» angesiedelt sein, in dem ein falsch verstandener Islam seinen Glaubensbrüdern und dem Westen den Kampf angesagt hat. Im Roman bilden der Deutsche Albert und sein arabischer Übersetzer Osama eine Schicksalsgemeinschaft. Sie werden Opfer einer Entführung. In der Gefangenschaft, der Willkür ihrer Entführer ausgesetzt, die sie mal getrennt, mal zusammen in der Wüste von Ort zu Ort schleppen, beginnen sie zu reden: Über den Hass der Kulturen, über die Angst, über ihr eigenes Leben. Ein aktuelles Thema, eine atemberaubende Geschichte.

SHERKO FATAH, 1964 in Ost-Berlin als Sohn eines irakischen Kurden und einer Deutschen geboren, übersiedelte 1975 mit seiner Familie nach West-Berlin und studierte Philosophie und Kunstgeschichte. Für sein erzählerisches Werk wurde er mit dem *Großen Kunstpreis Berlin der Akademie der Künste* und den *Adelbert-von-Chamisso-Preis 2015* ausgezeichnet.

Foto: Marianne Birthler / © Christine Blohmann/Hoffotografen
Foto: Sherko Fatah / © Jens Oellermann

**Ursula März liest aus
«Für eine Nacht oder fürs ganze Leben.
Fünf Dates»**Samstag
14. November 2015, 19.30 Uhr*Moderation*
André Schinkel, Autor

Eine Frau, einen Mann finden – Dating erscheint heute so einfach wie Carsharing, ein paar Klicks und schon gibt es viele Möglichkeiten. Millionen nutzen mittlerweile das Internet zur Partnersuche. Darüber hat die renommierte Literaturkritikerin URSULA MÄRZ ein ebenso kluges wie komisches Buch geschrieben. Mit erzählerischer Finesse entwirft sie in fünf Geschichten ein Bild der modernen Liebeswelt und der gesteuerten Liebeswahl mit den damit verbundenen Überraschungen und Ratlosigkeit: Manfred Hügel sucht ausschließlich Frauen unter 60 Kilogramm, doch warum fühlt er sich mit einer Architektin, die deutlich mehr wiegt, wohler als je zuvor? Gerlinde Wagner ist in Rente, auf einem Datingportal lernt sie Rudi kennen, doch er ist 30 Jahre jünger. An diesem Abend wird URSULA MÄRZ nicht nur ihr Buch vorstellen, sondern auch eine Geschichte der Liebeswahl.

URSULA MÄRZ, geboren 1957, studierte Germanistik und Philosophie und lebt in Berlin. Sie ist Literaturkritikerin und Essayistin bei *Die Zeit*.

**Anja Tuckermann liest aus «Alle da!»**
für Kinder ab 5 Jahre
Ein Nachmittag zum Hören und SehenSonntag
15. November 2015, 15.00 Uhr

Auch die KITA ist kunterbunt und multikulturell. Die Kinder kommen aus ein Dutzend Ländern und alle haben sie ihre Geschichte. Da wird es manchmal schwierig, aber spannend und lustig ist es allemal. ANJA TUCKERMANN und TINE SCHULZE haben ein Kinderbuch geschrieben und illustriert, das diesen Kindern, ihrer Herkunft und Erfahrungen ein Gesicht gibt: Samira ist in einem Boot und einem Lastwagen aus Afrika gekommen. Amad vermisst seine Fußballfreunde im Irak aber, weil dort Krieg war, musste er weg. Dilara ist in Berlin geboren, kann aber perfekt türkisch und feiert gerne das Zuckerfest. Einfühlsam und witzig bringen die Autorinnen für junge Leser die unterschiedlichen Biografien auf den Punkt und klammern dabei auch nicht die traurigen Seiten aus, die eine Migration mit sich bringt.

ANJA TUCKERMANN, 1961 geboren, wuchs in Berlin-Kreuzberg auf und arbeitete im Kinderfunk von *RIAS Berlin* und *DeutschlandRadio*, schreibt Belletristik sowie Theaterstücke. Ihre Texte wurden in zehn Sprachen übersetzt.

Foto: Ursula März / © Peter Peitsch
Foto: Anja Tuckermann / © Bernd Sahling

G